

Protokolleintrag vom 06.02.2002

E i n g ä n g e

Von Rolf André Siegenthaler-Benz (SVP) und Luzi Rüegg (SVP) ist am 6.2.2002 folgende *Interpellation* eingereicht worden:

In einem anonymen Schreiben, das verschiedenen Stellen zugeht, werden Vorwürfe gegen das Polizeidepartement erhoben. Die Vorwürfe sind so schwerwiegend, dass sie es wert sind, untersucht zu werden.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Trifft es zu, dass 10 Geschäftsleitungsmitglieder von Schutz & Rettung Zürich eine Dienstreise nach Stockholm und Helsinki auf Kosten der Stadt gemacht haben?
2. Was war die Zielsetzung der Reise und diese erfüllt?
3. Was war das detaillierte Programm der Reise und wie lange dauerte sie (bitte vollständiges Reiseprogramm angeben)?
4. Was waren die Gesamtkosten der Reise (bitte aufgeschlüsselt nach den verschiedenen Positionen) und wer übernimmt diese?
5. Trifft es zu, dass auf die Reiseteilnehmer ihre Partnerinnen/Partner mitnahmen? Wenn ja, lässt sich das mit dienstlichen Gründen rechtfertigen?
6. Wer übernimmt die Kosten für die Partnerinnen/Partner der Reiseteilnehmer und wie hoch sind diese?
7. Wer erteilte die Bewilligung für diese Dienstreise?
8. Wie beurteilt der Stadtrat die Tragweite der Affäre aus politischer Sicht?
9. Was gedenkt der Stadtrat zu unternehmen, damit so etwas in Zukunft nicht mehr vorkommt?